# viesbadener Bade-Blati

### Kur- und Fremdenliste. -

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

ugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.-, für das Vierteljahr , für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Oeschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. =



### Organ der Stadtverwaltung -

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden".

Einrückungsgebühr für des Bede-Blatt: Die 5 mal gesp. Petitreile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitreile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitreile noben der Wochen-Hampflitte, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklametreile nach dem Tagespeogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabert bewilligt. — Aufragen müssen bis in Ultiv vormittugs bei der Oeschäftsbeitung eingeliefent werden. Für Aufnahme an bestimmt wergeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übern

Mr. 341.

Freitag, 7. Dezember 1917.

51 Jahrgany

### Gesellschaft und Kurleben.

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse wurde dem Dozenten stellvertretenden Direktor am Chemischen Laboran zu Wiesbaden Dr. R. Fresenius, zurzeit meister der Landwehr-Kavallerie und Kommandeur Munitionskolonne, verliehen.

ingetroffene Offiziere und Offiziersdamen Bitter mit Gattin (Mainz), Ltn. Donitzky lover), Ltn. Fraenkel (Berlin), Ltn. Gebhardt, Frau Dr. jur. Heidenheim (Köln), Ltn. Hein (Lübeck), General Herrfahrdt mit Tochter, Hptm. Hohen-(Koblenz), Hptm. Hockelmann mit Gattin (Ahaus), Jesse, Major Kressner mit Gattin (Niederlössnitz), Leis, Offiz. von Uechtriz, Ltn. Warnke (Bad burg v. d. H.), Frau Obltn. Prof. Dr. Wertsch sruhe), Ltn. Wiedemann mit Gattin (B.-Mergent-

lier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. ein-Men: Kammerherr von Goldammer von bis Plausdorf in der "Rose".

### Aus dem Kurhaus.

Franz Schubert-Abend.

leute Freitag findet um 4 und 8 Uhr Abonnementsert des städtischen Kurorchesters, das Abendkonzert Tanz Schubert-Abend unter Herrn Kurkapellmeister ann Jrmers Leitung statt.

Aufschiebung des Zykluskonzertes.

Des für heute Freitag vorgesehene Zykluskonzert Verschoben werden, weil die Solistin desselben, Kammersängerin Cläre Dux, durch plötzliche Erling verhindert ist, ihren Verpflichtungen nachden zu können. Ein geeigneter Ersatz liess sich ber Kürze der Zeit und den bestehenden Verkehrserigkeiten leider nicht beschaffen. Die bereits an Tageskasse gelösten Karten werden dortselbst tkvergütet.

### as Neueste aus Wiesbaden.

Prinzessin Elisabethstrasse soll von jetzt ab die "Am Paulinenschlösschen" heissen.

Gross-Wiesbaden. Eine Reihe auserlesener Künstler in 1. Dezember ihren Einzug gehalten, so die türkische klinn "Die geheimnisvolle Flucht aus der Kiste". Der flonde Trick hält das Publikum allabendlich in in hig. Prächtig sind die Leistungen der beiden Blessings robatischem Gehiet. Ebense hervorragend sind Margot Chatischem Gebiet. Ebenso hervorragend sind Margot m ihren elastischen Darmetung Piele auf dem Drahtseil zeigt Victoria Deton. bger erfreuen durch bayerische Gesinge und Tänze, das Jungmildel-Trio in seinen sehr hübschen Ver angetlinzen viel Beifall findet. Willi Riederer als Verfügt diber eine Vortragsfolge von durchmeter Wirkung. Ota, die schöne Creolin, weiss in ihren
an Tänzen sehr zu interessieren. Leros bekannte
lessur beschliesst den Spielplan. — Im Palastett sind vollständig neue erstklassige Kröffe verles den für Abswebelung is bester Weise gesoret ist. bet, so does für Abwechslung in bester Weise gesorgt ist.

d

ge

n-

15,

m.

m. en

# Weihnachts-Ausstellung Wiesbadener Künstler

im Neuen Museum.

Von Privatdozent Dr. Walter Bombe (Bonn).

dieser umfangreichen Dezember-Aussfellung das rein künstlerische Moment durch das vorwaltende Verkaufsinteresse stark beeinflusst.

Mit dreissig Arbeiten gibt Professor Hans Christiansen einen allseitigen Überblick über seine künstlerische Tätigkeit seit den Tagen, da er vom Grossherzog Ernst Ludwig nach dem Künstlerheim auf der Mathildenhöhe berufen wurde, Noch weiter zurück liegen die stilisierten, stark farbigen Werke "Drache mit Nixe" (1898), die dekorative Landschaft (1898) und der "Friede" (1897). Seiner ürsprünglichen Neigung entsprechend bevorzugt der Künstler auch in neueren Arbeiten wie den badenden Frauen (Nr. 19), dem Kopf (25) und in den eigentlichen Bildnissen die dekorative Seite. Wie er in den Bildnissen des Beigeordneten borgmann, des Musikdirektors Schuricht, des Oberregierungsrates Springorum, seines Töchterchens und der Frau Sanitätsrat Dr. Meyer jedem Gesicht die charakteristische Seite abzugewinnen weiss, so erreicht er in seinen figürlichen Kompositionen durch das Zerfliessen der Farben auf Pergament die zartesten Übergangstöne. Besonders umfangreich ist ferner Paul Dahlen vertreten, dessen im Ton sehr feine Pastelle meist Gegenden aus Rumänien schildern, ebenso Maria Gross mit Bildnissen, Gebirgsszenerien und Reiseskizzen, Leopold Günther-Schwerin mit landschaftlichen Aquarellen, die Freiin Marie von Hadeln mit liebevoll durchgeführten Raumbildern, Henriette Hinko mit ansprechenden landschaftlichen Arbeiten aus dem Taunus und dem Urachtal, während E. Wolff-Malm vier eigenartige Temperabilder und Heddy Zars eine Anzahl zartfarbiger, duftiger Aquarelle beisteuert.

Den Einsendungen der "Vereinigung Wiesbadener Künstler" merkt man nichts von wechselseitiger Beeinflussung oder von gemeinsamen Zielen an. Franz Böttiger scheint sich in seinen sehr gewollten, unangenehm bunten Arbeiten an Stuck anzuschliessen, Reinhold Braband ist ein guter Bildnismaler, Richard Hartmann schildert mit grosser Eindringlichkeit Gegenden vom Main, von der Tauber, überschwemmtes Land bei Worpswede und ein an Gorki gemahnendes Nachtasyl, Willy Mulot arbeitet auf der Basis eines gesunden Realismus und gibt sich in einer auf warme, goldig braune Töne beschränkten Farbenskala aus, immer auf wohltuende koloristische Harmonien sein Augenmerk richtend, und der fünfte im Bunde, Ernst Tönfer, in Frankfurt ansässig, hat anspruchslose, aber vorzüglich gemalte Blumen- und Fruchtstücke und ein Stilleben mit brennender roter Kerze eingesandt, das ein kleines Meisterstück ist.

In der "Expressionistengruppe" vermissen wir die unstreitig stärkste Begabung, Josef Eberz. Mit einer grösseren Anzahl neuer 'Arbeiten ist Edmund Fabry vertreten, meist kleinformatigen Stücken, die sein feines Farbenempfinden bezeugen.

Wie immer um die Weihnachtszeit, so ist auch bei | Hervorheben möchten wir das Bild "Zimmer und Stadt im Mondschein", eine eigenartige Synthese von Innenraum und Aussenwelt, das aquarellierte Stilleben mit Negerplastik und die beiden Märchenbilder Nächst Fabry tritt am meisten Alice Lenhard-Falkenstein hervor, deren Halbfigur einer betenden Fran wohl als eine bildmäßig abgeschlossene Naturstudie zu einem grösseren Werke zu betrachten ist. Daneben zei das kauernde Mädchen und das feine gelbe-Asternstück genannt. Hans Drexels Zeichnungen lassen für seine weitere Entwicklung das Beste erhoffen; Aloys Erbachs Aquarelle und Holzschnitte desgleichen. Hans Völcker, ein auch von der Gegnerschaft anerkanuter Meister, als ehrenamtlicher Ordner des Museums und der Ausstellungen Wiesbadens hochverdient um das Kunstleben der Stadt, hat vom Impressionismus den Weg zu der neuen Form gefunden. Seine seltsam eindringlich wirkende dunkeltonige Marine bei Sturm und sein kraftvolles Stilleben zeigen den Natureindruck durch überlegenen künstlerischen Geschmack gebändigt.

Von den bisher nicht genannten Landschaftern führt. uns Helene Arends in den Schwarzwald, Maria Gross in die Hochalpen, J. A. Keller nach Oberbayern und in den Spessart, Dora von Kloeden nach Hohen-Aschau, Müller-Tenckhoff in den Taunus und den Rheingau, Anna Quedenfeldt, die auch gute Pastellbildnisse beigesteuert hat, nach Rothenburg, Theodor von Stierenberg nach Garmisch, Wilhelm Zadow nach Biebrich und Runkel an der Lahn. Die Landschaften von Frieda Kniep und von Ilia Taute seien hier noch nachgetragen.

Aus der Reihe der eingesandten Stilleben sei besonders genannt der gelbe Krug von Emma von Heemskerck, aus der Sondergattung der Bildnisse ist kaum etwas hervorzuheben.

Das Kunstgewerbe vertreten die Plaketten von Karola Vietor, die auch hübsche Scherenbilder zeigt, die farbenfrohen Batikarbeiten von Ida Vogel und der Buchschmuck von Maja Lossen.

Von graphischen Arbeiten seien erwähnt die Radierungen von Hela Peters-Ebbecke, das 25 Steinzeichnungen zählende Mappenwerk "Der Golem" von Hugo Steiner-Prag, die schlesischen Motive und das lithographierte Blumenstück von Emmy Pick und in gebührendem Abstande die zur Erhöhung des Gesamtniveaus mitausgestellten Meisterzeichnungen von Max Liebermann.

Die Ausstellung der Wiesbadener Künstler hat sich in den Dienst des "Kaiser-und Volksdankfür Heer und Flotte" gestellt. Der Vorstand des Nassauischen Kunstvereins hofft, dass durch zahlreiche Ankäufe dem Wohltätigkeitszweck eine grössere Summe zugeführt werden kann.

### Minensucher an die Front.

lautete wohl das erste Kommando zur See, als Oberste Heeresleitung beschlossen hatte, mit Seestreitkräften gegen die Inseln im Rigaischen en vorzugehen. Wenig oder gar nichts ist über die Waffe der Minensucher bekannt geda es hier mehr noch als anderswo darauf annicht nur über die Operation insgesamt, sondern achlich gerade über ihre Erfolge strengstes Stillgen zu beobachten. Um so grössere Beachtung ein im neuesten Westermann (Dezemberheit) erender Aufsatz finden, den der Verfasser, der emaler Prof. Langhein, gegenwärtig Obermatrose ord eines Minensuchbootes, zugleich mit vielen und Studien geschmückt hat. Wir entnehmen Schilderung mit Erlaubnis des Verlages (Westerh Braunschweig) einen besonders anschaulichen

6 Uhr sollen die Minensuchboote auslaufen; ich auf unser Führerboot abgesetzt, und wir folgen der vorausfahrenden Flottille. Ein leichter Nebel, der auf dem Wasser liegt, weicht der aufgehenden Sonne.

Alle Zeichen deuten auf einen schönen Tag.

Wir haben alles Land längst hinter uns gelassen; zuletzt grüsst wie ein ferner Nebelstreifen noch eine holländische Insel herüber. Nun ist auch sie unter dem Horizont versunken . . . . Rastlos peitschen unsre Schiffsschrauben das Wasser, rattern die Maschinen, sausen wir mit hoher Fahrt durch die weite endlose See: weiter, immer weiter nach Westen, dorthin, wo der Feind seine Sperre, seine am weitesten vorgeschobenen Schützengräben gebaut hat. Diese gilt es heute vollends aufzudecken.

Da - was ist das? Erst leise, dann stärker tont ein fremdes Geräusch zu uns her. Von achtern auf kommen in mäßiger Höhe Wasserflugzeuge, und jetzt meldet auch der Ausguck backbord und steuerbord voraus je einen Zeppelin. Also Flieger- und Luftschiffsicherung.

Voraus sind inzwischen auch unsere Minensuchboote in Sicht gekommen. Wir holen sie ein und erreichen mit ihnen zusammen den gestrigen Arbeitsplatz. Die Suche beginnt genau an der gleichen Stelle, wo gestern

abend aufgehört wurde. Schwimmbojen bezeichnen den abgesuchten Teil der See, so dass sich unschwer der Anschluss finden lässt. Der Vormittag vergeht unter fleissigem Arbeiten . . . Gegen Mittag bezieht sich der Himmel im Süden mit dünnen, mir aus früheren Fahrten wohlbekannten blaugrauen Wölkchen. Wir sichten voraus eine treibende Mine. Eins unsrer Minensuchboote liat sie beim Suchen losgerissen. Solche treibende Minen werden grundsätzlich durch Abschuss zerstört. Wir nähern uns der treibenden Mine auf ctwa 150 Meter, und der Chef befiehlt, sie mit dem Maschinengewehr abzuschiessen. Bis dies geschieht, betrachte ich mir von der Brücke herab die Mine. Ich schätze sie auf etwa einen Meter im Durchmesser; sie treibt zu ungefähr einem Drittel über dem Wasser und ähnelt in diesem Zustand einem bauchigen, kupfernen Teckessel ohne Henkel. Sogar der Deckel fehlt nicht und auf dem Deckel der Knopf. So wiegt sie sich äusserst harmlos, aber breit und behäbig in der leichten See, als jetzt unter mir das Maschinengewehr zu. knattern beginnt.

Schluss folgt.

G. Rossini

Ch. Gounod

W. A. Mozart

Joh. Strauss

V. Lachner

### Nachmittags-Konzert.

560. Abonnements-Konzert. 4 Uhr.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper , Die diebische

2. Finale aus der Oper "Faust". 3. Fantasie aus der Oper "Die

Zauberflöte\* . . . . . . . Menschenalter" . . . . .

6. Ein Abend in Toledo, Serenade M. Schmeling 

D. F. Auber von Portici\* . . . . . . . . .

Abend - Konzert. 561. Abonnements-Konzert, 8 Uhr.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister

Franz Schubert-Abend.

1. Grosser Marsch in H-moll . . Ouverture zu "Rosamunde" 3. Zwei Sätze aus der unvollendeten Symphonie in H-moll . . . I. Allegro moderato. H. Andante con moto.

4. a) Moment musical b) Du bist die Ruh', Lied 5. Militärmarsch . . . . .

DAMEN-MODEN

\*\*\*\*

### Kaiser Friedrich Bad. Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schweleiwasser, atherischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneuma ische

Trinkkur an der Adlerquelle. 

KOSTÜME MÄNTEL PELZE HERTZ

LANOGASSE 20.

MORGENKLEIDER BLUSEN UNTERROCKE.

An die Haushaltungs-Vorstände Wiesbadens. Vergesst die Sammellisten des Kaiser- u. Volksdank nicht!

Kaiser- und Volksdank Weihnachtsgabe 1917.

# Palast-Hotel

Mittwoch und Sonntag von 4 Uhr:

Teekonzert wintergarten.

Infolge rechtzeitigen grossen Einkaufs bin ich trotz Beschlagnahme des Leders jetzt noch in der Lage, eine tadellose, preiswerte, reichhaltige Auswahl in Lederwaren (keine Ersatzstoffe) anzubieten und bitte um Beachtung meiner Auslagen in der

Wilhelmstrasse 52 und Ecke Grosse Burgstrasse.

Es empfiehlt sich Weihnachtsbedarf in Damen-, Papiergeld-, Brief-, Zigarren- u. Zigarettentaschen, sowie Schreibmappen schon jetzt zu decken.

Eickmeyer Nachfolger.

Fernsprecher 3845. Grosse Auswahl! Ohne Bezugsschein! Beste Ware!

**6600000000000000000000000** Jeder Fremde liest das "Badeblatt".

mit Original Holl Kaffee Webergasse9. Teleph n 4682. Kulmbacher und Dortmunder Bier.

Detektel Zukunft G. m. b. H. O Wiesbaden Langgasse 28/30 Ecke Römer Tor Berlin W. M Filialen : Frankfurt a. M. Schillerpl, 5/7. Mamburg-Stettin. Beobachtungen. Auskäntte S

Junge Dame,

bisher im elterl. Hause tiltig, sucht passend. Wirkungskr. als Stürze od. Gesellschaft. u. Hilfe im Haushat. 20 Jahre alt, heiter, bescheid. We-en, Bayerin. Gefüll. engelaufene Offert. könnt. gericht. werd. per Ellbot. an Ernestine Kalbite, Landshut a. Isar, Saliganthalarstrasse 50 1 7.33 Seligenthalerstrasse 60 1. 7 3

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 7. Dezember 1917. Bei aufgehobenem Abounement. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. 277. Vorstellung - 8. Volksabend.

Gyges und sein Ring. Eine Tragodie in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel. Anfang 7 Uhr.

### Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch. Freitag, den 7. D zember 1917. Abends 1/28 Uhr.
4. Volksvorstellung. Kleine Preise

Junggesellendämmerung. Schwanklustspiel in 3 Akteu von Toni Impekoven und Carl Mathern. Spielleitung: Feeder Brühl. Anfang 71/2 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Pension mit oder ohne Zimmer. Zusammenstellung der Speisen nach eigener Wahl. Anerkannt gute Küche.

StadttheaterMainz

Lettung : Hans Islanb, Fernruf Nr. 268 Fernraf der Kasse Nr. 2817 Freitag, den 7. Dezember 1917. Abends 71/2 Uhr.

12. Vorstellung im Mittwochs-Abonnement.

Erstaufführung.

Rausch. Schauspiel in 4 Akten (8 Bildern) von August Strindberg.

- Kleine Preise. -Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Kirchgasse 18. Spielplan vom 1.-7. Dez. 1917: Letzter Tag!

### **Henny Porten**

Die Faust des Riesen ergreifend s Drama. 4 Akten. Fräulein Leutnant reizendes Lustspiel. 2 Akten.

Nur Wochentags! Polidor glaubt unsichtbar zu sein. Lustspiel.

Die neuesten Kriegsberichte. Natur-Aufnahmen.

Gute Musik. Anfang 3 Uhr, letztes Abendprogramm 8 Uhr.

### Monopol-Lichtspiele

Withelmstrasse 8. Nordischer Kunstfilm "Was vor der Ehe wa

e'ne Lebenstragădie mit Rigmor Dinesen und Sres Aggerholm in den Hauptrolle Der Johannesfall in Schwed

Prinz Waldemar und Waldemar Prinz vorzügliches Lustspiel in 4 Ab

### Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1.

Erst-Allein-Aufführung! Das verlorene Paradi

Schauspiel in 4 Akten naib Romau von Ludwig Fulds-Hauptrolle die school Mady Christians. Interessante Naturanfush Was man aus Liebe tot

vorzüglicher Schwank auf Thalia.

## Modernes u grösstes Lichts Kirchgasse 73 ◆ Telephou

Ehre. Tragisches Schausp el in

MIA MA

Professor Rehheins Veriet Lestspiel in 2 Akten mit Petri und Leo Penker

Sonneberg I. Thur, der flag der Deutschen Spielwaren

### Literatur, Wissenschaft und Kunst,

- Versteigerung Kaufmann. Unter grossem Andrang von Vertretern öffentlicher Museen und Kunstinteressenten aus dem Reich wie aus dem neutralen Auslande begann in Berlin die Versteigerung der Richard v. Kaufmannschen Sammlung. Trotz des grossen Zulaufs spielte sich die Versteigerung in ruhigeren Formen ab, als sonst, nur einmal schnellte das Angebot um 50 000 Mk. in die Höhe. Zumeist gingen die Bilder in die Hände bekannter Kunsthändler. Erst in der späteren Mittagszeit, als die "Sensationen" der Sammlung zum Ausgebot kamen, wurde der Kampf der Bieter bewegter, so als Rogier van der Weydens "Bildnis eines Mannes" versteigert wurde, das für 340 000 Mk. in die Hände des Dr. Wendlandt langte, der auch Lorenzo Lottos "Bildnis eines Goldschmiedes" für 77 000 Mk. erwarb. Tintorettos "Bildnis des Octavius de Strada" brachte 230 000 Mk., Allessandro Morettos Bildnis des M. A. Savelli 200 000 Mk. Prof. Lanz erwarb Lauro Padovanos "Predella" für 150 000 Mark, sowie "Die Keuschheit" (Schule des Giorgione) für 34 000 Mk. Botticellis "Judith" ging für 110 000 Mark in die Hände des Münchener Händlers Böhler. "Maria mit dem Kinde" (aus Botticellis Werkstatt) brachte 78 000 Mk. Wir nennen noch ferner die folgenden Preise: Taddeo Gaddi 40 500 Mk., Flügelaltar (Italien um 1400) ebensoviel. Gregorio Schiavones "Madonna" wurde mit 42 000 Mk. bezahlt, Carlo Criveilis "Legendenszene" mit 38 500 Mk. Die ersten siebzig Nummern brachten insgesamt ungefähr 21/2 Million Mark.

- Neues Papier. Eine sensationelle Erfindung. Nach "Berlingske Tidende" hat ein Gärtner namens

Frydensberg eine Erfindung von grosser wi licher Bedeutung gemacht. Durch Versuche, in der staatlichen Versuchsanstalt, teils dänischen Papierfabrik angestellt wurden, herausgefunden, dass man durch Mischung von mit einem kleineren Teil Holzmasse Papier von Güte wie die gewöhnlich gebrauchten Papierson stellen kann, aber um bedeutend geringeren Pres Rohstoff fast nichts kostet. Die Erfindung son Norwegen verkauft sein, des Ausnutzungsselle Dänemark und Schweden dagegen noch aussert sein äussert sein.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wie Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelm vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

westernostes Philides. Pla highles Hebd

Fr. Stal ny, Hr., La witsch, Fr., rff, Fr. m. I Hr. Dir. Hr. Kfm E Hr., Köln atz, Hr., Schner, Hr. 1 aberg, Fr., I dy, Hr., Als haus, Hr. K Hr. Leut Hr. Gutsh Hr. Kfm Hr. Kfm., Hr., Goch Czarnowski, minski, Hr. ré, Hr. Leu ert, Fr., B us, Frl. m.

es, Hr. Fab ter, Hr. Kay burg, Fr., F r, Fr., elke, Fr., Fl erth, Hr., Haian, Hr., Haack, Hr. Kft seler, Hr. Di au, Fr. Just bert, Hr., L ar, Hr. Kfm akiewicz, Hr. ardin, Fr., K M. Frl., Wen Grumbkow

f, Hr. Kfm. enheim, Hr emann, Hr Hockmeye. Lyn ker, H

NEU

otm. Bollm

5. 3al

ther bie Gi Dampf, 17 (R.S.VI ung über und L 879] wird

a) Der dergungsun er Anlage b) Der B their, allo o dwar im ingt bes Signature of the contract of the cont Ablefung i Bemeijung
c) Ga ble
sie als au
a) Priege

meiterungen is wesentiid arbraudje der geschränft. der die B

guit bis s

id.

bäder,

āthe-

100

Tahl.

tfilm.

he wa nd Sred auptrolie Schwele

ar usi

in 4 Alt

eater.

Paradie n nach

in 4 ,0

A Y.

Penker der fisch

che, che, in in in, in

g von von gk ersort

ng sol ngsrech h nich

ring

Ponas, Frl., Rheinbrohl

Taunus-Hotel

### Freitag, den 7. Dezember 1917.

Tages-Fremdenliste

e, Hr. Leutn., Essen	Europäischer Hof
Dh. Pr Stabanert Fulda	Hotel Berg
ony He Laufenseldon	Reichspost
uff, Fr. m. Frl., Frankfurt	Hospiz z. hl. Geist
e, Hr. Dir., Bochum Bi	emers Hotel Regina
	Europäischer Hof
	Palast-Hotel
atz, Hr., Schifferstadt	Schützenhof
ir., Schillerstadt	Nonnenhof
kner, Hr., Schifferstadt kner, Hr. Fabr., Bad Homburg aberg, Fr., Düsseldorf	Grüner Wald
de Fr., Dusseldori	Mainzer Hof
y, Hr., Alsenborn	
and The Kim. m. Fr., Wittgenster	Grüner Wald
Hr. Leutn., Kiedrich	Wilhelma
Hr. Gutsbes, m. Fam., Burckshof	Grüner Wald
Hr. Kfm., Bonn	Grüner Wald
	Zum Römer
	Grüner Wald
Tarnowski He Dr. med., Noil	Silvana
	etropole u. Monopol
nert, Fr., Baden-Baden	Zum neuen Adler
ald, Hr. Fabr., Hachenburg	Reichspost
taus, Frl. m. Begl., Rheydt B	Semers Hotel Regina
Mes, Frl. m. Begl., Rheydt B. Hr. Fabr. m. Fr., Hanau	Quisisana
ther, Hr. Kapitan m. Fr., Dietrichsho	f Grüner Wald
burg, Fr., Frankfurt	The figure and the same and
	Reichspost
Fr., Ems	Hotel Berg
the Ke. Frensburg	Rüdesheimerstr, 15
erth, Hr., Eltville	Taunus-Hotel
	Grüner Wald
oan, Hr., Eltville oan, Hr., Hanau nek, Hr. Kfm., Speyer or H. Dir, Rod Kissingen	Nonnenhof
Malor He Die Rad Kissingen	Grüner Wald
	Pariser Hof
	Rheinischer Hof
er, Hr. Kfm., Frankfurt	Reichspost
klewicz, Hr. Stadtrat, Berlin	Alleesaal
ardin, Fr., Köln	Rüdesheimerstr. 18
of, Fri., Wengen	Quisisana
Sebel By Officiar Diedenhofen	Reichspost
tel, Fr. Offizier, Diedenhofen Grumhkow, Hr. Fregattenkapitän,	Wilhelmshaven
annada, iii.	Gasthof Krug
The Hr. Dr.,	Hotel Berg
The He Wanitin & See Kiel	Hotel Nizza
Tr. Kapitan L. Dee, Mar.	Rose
and II. ver. Wilden	Palast-Hotel
Mank to W. Obselente De ing	Palast-Hotel
enheim, Hr. Oberleutn. Dr. jur., mann, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
mann, Hr. Milli, Frankinie	

nach den Anmeldungen vom	D. Dezember 1917.
Heiss, Hr.,	Europäischer Hof
Helbich, Hr. Rent., Biebrich	Sanatorium Dietenmühle
Helff, Fr., Zittau	Hotel Nizza
Hilpisch, Frl., Frankfurt	Grüner Wald
Hilpisch, Hr., Walderbach	Grüner Wald
Walterson U. Dinnin "	Wiesbadener Hof
Hoffmann, Hr., Bingen	Bahnhofstr, 8
Hoffmann, Fr. Ing., Bingen	Evangel, Hospiz
Hofmann, Fr. m. Kind, Kassel	Griner Wald
Hunzinger, Fr., Elberfeld	Taunusstr. 85
Immich, Fr., Enkirch	The second secon
Irrah, Hr. Offizier, Frankfurt	Reichspost
Jung, Hr. Hptm., Herborn	Nassauer Hof
Jung, Hr. Hüttenbes., Burgerhütte	Nassauer Hof
Kalmring, Hr. m. Fr., Walschleber	Zum Kranz
Kappener, Hr. Leutn. m. Fr., Wei	sheim Reichspost
Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbi	rücken Hessischer Hot
Kautner, Frl., Vockenhausen	Panhorn
Kiefer, Hr. m. Fr., Bensheim	Hotel Berg
Kirnholz Fr., Berlin	Hotel Adler Badhaus
Klatte, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterd	lam Quisisana
Kleinschmidt, Hr. Kfm., Stallupönen	Palast-Hotel
Kluss, Hr. Leutn., Münster i. O.	Nassauer Hof
Koch, Fr. m. Kind, Berlin	Wiesbadener Hof
Köhler, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden	Wiesbadener Hof
Komhaas, Fr., Kabarz	Schützenhof
von Krosigk, Frl.,	Hotel Riviera
Kulin, Kind, Fulda	Mainzerstr. 3
Künzel, Hr. Fabrikbes., Arzberg.	Weisse Lilien
Lauschke, Frl., Schönwalde	Rheingauerstr. 4
	Palast-Hotel
Leffmann, Fr., Köln Lehmann, Hr. Kfm. m. Fr., Amste	
Lehmann, Hr. Kim., Berlin	Hotel Berg
Loch, Hr. Kfm. m. Fr., Schweppen	
Loen, Hr. Kim. m. Fr., Schweppen	mannen mannen mann
Mandalana He Cutabas De med	. Reichspost
Magdeburg, Hr. Gutsbes. Dr. med	Taunusstr, 24
Maue, Fr. Rent., Berlin	Zum Römer
Mayer, Hr., Neukölln	The state of the s
Mayer, Fr. m. Begl., Frankfurt	Taunus-Hotel
Mayer-Meier, Hr. Kfm., Heidelberg	Gasthof Krug
Merkel, Fr., Landau	Europäischer Hof
Metz, Fr., Köln	Palast-Hotel
Moser, Fr., Köln	Grüner Wald
Mostert, Hr., Koblenz	Sanatorium Dietenmuhle
Müller, Hr. Leutn., Mainz	Hotel Berg
Nanmann Fr. Strassburg	Europäischer Hof

Preus, Hr. Hptm., Metz	Grüner Wald
Rabe, Hr. Kfm., Dresden	Wiesbadener Hof
Rebbow, Hr.,	Hotel Berg
Reh, Hr., LgSchwalbach	Wiesbadener Hof
Reisberger, Hr., München	Dotzheimerstr. 13
Reischer, Hr. Stabsarzt Dr., Stuttgart	Grüner Wald
	Helenenstr. 2
Rieckhoff, Fr., Hamburg	Gasthof Krug
Rilke, Hr. Kfm., Chemnitz	Evangel, Hospiz
Roth, Hr. Kfm., Buenos-Aires	Residenz-Hotel
Rusch, Fr., Kreuznach	
and the Month of the first and	Karlstr, 1
Sailer, Hr., München	Rheinischer Hof
Sauer, Hr. m. Sohn,	Grüner Wald
Schack, Hr. Bürgermeister, Kaldernbach	Hotel Berg
Schäfer, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Schwarzer Bock
Schmidt, Hr. Hotelbes., Garmisch	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Scholz, Hr. Dir., Kassel	Gasthof Krug
Schweikert, Hr. Feldunterarzt, Kirn	Grüner Wald
Schwersenz, Hr. Kfm. m. Fr., Charlotten	burg, Gruner Wald
Spier, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Derg
Sprengart, Frl., Alsenborn	Mainzer Hof
Steinen, Hr. Kfm., Frankfurt	Taunusstr. 32
Steinberg, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Stenvert, Hr. Chemiker Dr., Köln	Hotel Berg
Sternefeld, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel
Stolterfolt, Fr., Hamburg	Helenenstr. 2
Stoof, Frl. Sängerin, Leeheim	Karlstr. 1
Storeh, Fr., Volkstedt Sturm, Hr. Branddir. Hptm.,	Goldener Brunnen
Sturm, Hr. Branddir. Hptm.,	Grüner Wald
Sussmann, Frl., Bartenburg	Palast-Hotel
Talbot, Fr. Kommerzienrat, Aachen	Rose
Terbinger, Hr. Hotm., Strassburg	Griner Wald
Thoma, Hr. San. Rat Dr. med. m. Fr., H	amburg, Hotel Berg
Tittelbach Hr. Generalarzt, Oberstein	Reichspost
von Trotha, Hr. General d. Inf. z. D. m. Fa	m., Godesberg, Rose
Usinger, Hr. Dr. iur. m. Fr., Eltville	Grüner Wald
Vogel, Hr., Lyck	Dahlheim
Yolk, Hr., Braubach	Hospiz z. hl, Geist
Wellowska, Hr., Frankfurt	Europäischer Hof
Weltz, Fr.,	Villa Kahl
	Taunus-Hotel
Werner, Hr. Hptm. Wesselmann, Hr., Köln	Nonnenhof
	Grüner Wald
Winger, Fr.,	
Wolf, Hr. Hochschulassistent Dr. m. Fr.,	Hotel Berg
Wolff, Hr. Hptm., Frankfurt	THE REAL PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED
Wolfsohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Zum neuen Adler
Zahn, Hr. Kfm. m. Fr., Westeregeln	Imperial
Zessler, Hr. Ing. m. Fr., Oberlahnstein	Zum neuen Adler

Hockmeyer, TrilfBachmann. Freifrau v. Beust. Frau Emmy Ney. Frl. Meyer. Frl. v. Ritsche. Frau Otto u. Frl. Tochter. Frau Major Hoffmann. Frau von der Lühe. Professor bid Reissert mit Frau u. Frl. Tochter. Hauptm. im Gen. Stab Kmil von Winterfeld. Frau von Oppeln. Bronikowski mit Bed. Kommerzienrat Hauptm. Bader. Frau Gertrud Gallhof, Landger chtsdirektor Dr. Peine. Leutn. Graf Otto Pückler. Oberstabsarzt Otto Krause. Bergwerksbesitzer W. Snermondt u Frau. Frau von Bernuth. Obersteutn. Doussin. Frhr. Wolff Landger chtsdirektor Dr. Peine. Leutn. Graf Otto Pückler. Oberstabsarzt Otto Krause. Bergwerksbesitzer W. Snermondt u Frau. Frau von Bernuth. Obersteutn. Doussin. Frhr. Wolff Lyn ker, Hauptm. im Gen. Stab. A. Lefebvre u. Frau. Obersteut. Pasquay u Frau. Dr. Kalle u. Frau. Biebrich. Frau Oberst. von Müller. Major Rogge. Korv. Kapitän Bittinger. Lyn ker, Hauptm. im Gen. Stab. A. Lefebvre u. Frau. Frida Rosenberg. Hauptm. Magnus. Freiherr Marschall von Bieberstein. Hauptm. Gebhardt. Kommerz. Rat Richard Sichler. Dr. Traine mit Begl. Dr. Oberleut. Traine. Frau Frida Rosenberg. Hauptm. Mikulski. Frau General Käuffer. Phan. Bollmann. Tratschler von Falkenstein. Za her, Hauptm, Trutschler von Falkenstein. tspiele



Wir bitten unsere verehrl Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknipfungen, welche auf Grand hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das "Badeblatt" zu

Naumann, Fr., Strassburg

Nowag, Hr. Kfm., Wilhelmshaven
Oestreich, Hr. Kgl. Domänenpächter
Oberleutn., Grüner Wald
Otto, Fr., Sonnenberg

Europäischer Hof
Gasthof Krug
Oberleutn., Grüner Wald

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 28. November 1917

Philippi, Hr. Kfm., Berlin

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das Wiesbadener Badeblatt

Goethestube Webergasse 37 Webergasse 37 Hotel Frankfurter Hof. Spezialität: Rheingauer Original-Weine.



Grüner Wald

J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure Wiesbaden =



von Gütern und Reisegepäck Spedition Prompte Abholung an jeder Tagesstunde

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 220.

ereita, den 7. Dezember 1917.

5. 3ahrgang Ne. 220.

### Befauntmachung

der die Einschränkung des Berbrauchs elektrischer Arbeit. Auf Grund der Befanntmachung über Elektrizität und Gas die Dampf, Druckluft, Deiß- und Leitungsvorser vom 21. Juni 17 (N. G. Bl. S. 548) und der §§ 1, 3 und 6 der Befanntschung über Elektrizität und Gas, sowie Dampf, Druckluft, 185- und Leitungswosser vom 3. Oftober 1917 (N. G. Bl. 879) wird bestimmt:

Berbraucheregelung.

a) Der Berbrauch eleftrijder Arbeit wird eingeschrantt abl bei ben Berbrauchern, die fie von einem Strom-forgungeunternehmen beziehen, als auch bei benen, die fie in

mer Anlage (Einzelanlage) erzeugen.
b) Der Berbrauch wird für alle Berbraucher von eieftrischer bis Der Berbrauch wird für alle Berbraucher von eieftrischer eit, also auch für friegsnotwendige Betriebe, eingeschränkt, bwar im allgemeinen auf 80 % des Berbrauchs im gleichen nat des Kolenderjahres 1916. Ih der Berbrauch im Berdsmonat aus besonderen Grinden ausgergewöhnlich gewesen, sam ein anderer Zeitraum zugrunde gelegt werden. Ersolgt Ablesung des Elektrizitätszählers an anderen Tagen als am maldersten so sind de discher üblichen Ablesgeritäume sür Bemeifung der Einschränfung maßgebend.

dementung der Einschränfung matgebend.

el Es bleibt vorbehalten, einzelne Berbraucher in stärkerem die als auf 80 % des Berbrauchs von 1916 einzuschnaften, all Ariegsanstwendige Betriebe, derem Berbrauch insoige von die beiterungen gegenüber dem des gleichen Romats des Johres weiterungen gegenüber dem des gleichen Romats des Johres weiterungen gestiegen ist, werden auf 80 % des Durchichmitistrauchs der Monate August, September und Choder 1917 pelchränkt. Können der besonders kriegsanswendigen Ben die Berbrauchszahlen dass die Durchichmitisgahlen von ausgebeit die Oktober 1917 zum Bergleich nicht berangezogen iden, so wird der Berbrauch nach billigem Ermessen geregelt. gardarente un primer de grime de destruction de la contraction de

B) Die Regelung des Berbrauchs, bei nen hinzutreienden Abnehmern die Gestehung des zulässigen Berbrauchs, erfolgt für friegsnotwendige Betriebe burch die Kriegsamibitelle (§ 7), für alle übrigen Berbraucher durch die Kommunalbehorde (§§ 6, 8), in beiden Höllen im Einvernehmen mit dem Bertrauensmann (§ 4). Bei der Durchsührung sind die vom Reichskommissar für die Kohlenverteilung herandgegebenen Richtlinien zu defolgen. Kommt eine Einigung zwischen dem Bertrauensmann und der Ariegsamtöstelle daw. Kommunaldehörde nicht zustande, so entscheidet der Reichskommissar für die Kohlenvertei-

h) Reinverbraucher werden von der Einschränfung des Berbrauches elektrischer Arbeit nicht beivorsen, sofern der Jahredverbrand; 250 Kilowaltsiniden nicht übersteigt. Die Kommunalbehörden sind berechtigt, für den von der Einschränfung nicht betrossenen Kleinverbrauch den örtlichen Berhältnissen nicht betrossenen Kleinverbrauch den örtlichen Berhältnissen und prechend eine niedrigere Grenze sestigen aber mit Zustimmung des Reichstammissans für die Kohlenverteilung den von der Einschränfung nicht betrossenen Berbrand; zu erhöhen.

1) Kür Strömpersorgungsinisernehmen, die in ihrer Leislungssähigkeit nicht erschöpft sind und bei deren Betrieb außerdem eine Ersparnis an Lohie, vder Treibol nicht wönlich oder nicht notwendig ist seewise Wassertrandlagen, gewise Braunschlenwerse, gewise mit Absalbrodusten betriebene Krass-

Braunfohlenwerte, gewiffe mit Abfallproduften betriebene Rraft-

werfe usw.), tann der Reichstommissar für die Kohlenverteilung auf Antrag die Bestimmungen dieser Bekanntmachung gang ober teilweise anger Kraft seben.

ki Samtliche Antrage und Beschwerden, auch in den der Eusscheidung des Neichskommissans für die Kohlenverteilung vorbehaltenen Jällen, sind an den Bertrauensmann zu richten, der sich mit der Kriegsamissielle bzw. mit der Kommunalbehorde in Berbindung fest.

Renanschlüsse und Erweiterungen.

a) Renanschlüsse inde Erweiterungen bestehender Anlagen dürsen nur auf Grund besonderer Genehmigung ausgesührt werden. Diese dars nur in dringenden Jällen und nur dann erteilt werden, wenn der Mehrbedarf an Koble oder Treiböl sichergestellt ist, und wenn die Leistungsfähigkeit des Strombergrungsunternehmens es zuläßt.

b) Zuständig zur Erteilung der Genehmigung ist

1. bei Anschlüssen die zur dew und dei Erweiterung
Keiner Anlagen bis auf diesen Anschluswert der
Bertrauensmann.

Bertratiensmann,

2. bei höherem Unichluftwert die Rriegsamtsftelle im Einvernehmen mit bem Bettrauensmann, Kommt moliden biefen eine Einigung nicht auftande, so ent-icheibet ber Reichstommissar für bie Kohlenvertei-

Belaftungsansgleich. Die für die Einschranfung bes Berbrauche eleftrischer Arbeit guftandigen Stellen find berechtigt, Magnahmen gutreffen, die eine beffere geitliche Berteilung ber Belaftung be-Bertrauensmänner.

a) Für bie in ihrem Bereich liegenden, bon privaler Seite

betriebenen Etromversorgungenmternehmen ernennt jede Rrieas-antoftelle Bertrauensmanner, im Bebarfofalle auch Deligie-freter. Gie weist jedem Bertrauensmann einen abgegrenttet gfeitsbegirt in, In bielem ift ber Bertranensmann nicht geichloffenen Berbraucher zuständig, sondern auch für die Einzel-anlagen, jedoch nur soweit, als für diese nicht besondere Ber-trauensmanner ernannt sind. Erstreckt sich der Berbrauchsbegirt eines Stromberforgungsunternehmens über Die Bereiche mehrerer Kriegsamisstellen, so ernennt ber Neichskommissar für bie Kohlenverleilung ben Bertrauensmann und gegebenenfalls Stellvertreier, wenn bie beteiligten Kriegsamisstellen ju feiner

b) Jur bom Reich, einem Bundesstaat, einem Kommunal-verband ober einer Gemeinde betriebene Stromversorgungsunternehmen und Einzelanlagen bezeichnet die Reichs oder Kommunalbesjörde, der das Unternehmen unmittelbar unter-sleht, eine Dienststelle oder einen Beamten als Träger der Auf-gaben des Bertrauensmannes. Die Dienststelle oder der Be-amte ist dem Reichstommissar für die Kohlenverteilung und der

Rriegsamtoftelle ju benennen. c) Bei Stromverforgungsunternehmen, die fich jum Teil in ftaatlichem ober fommunalem, zum anderen Teil in privatem Befit befinden (gemischtwirtichaftliche Unternehmen), ift Berfahren bei Bestellung bes Bertrauensmannes ausschlag-gebend, ob der Borsiyende des Aufsichtsrates Bertreter des Staates bzw. der Kommune oder Bertreter des beteiligten privaten Rapitals ift.

a) In der Regel sollen die technischen Leiter der Strom-orgungsunternehmen 31 Bertrauensmännern ernannt verforgungsunternehmen ju Bertrauensmannern ernannt werben. Soweit die Bertrauensmanner und ihre Stellvertreter nicht Reichs-, Staats- oder Kommunalbeaute sind, sind sie von der erneumenden Stelle auf ihre Obliegenheiten nach der Be-kanntmachung des Bundesrats vom 3, Mai 1917 (R.G.Bl. S. 393) zu verpflichten. Dem Reichskommissar sür die Kohlenverteilung ist von der erfolgten Bestellung sofort Anzeige zu er-

e) Die Bertrauensmanner und die im Abfat b) genannten Dienststellen ober Beamten haben die Aufgabe, 1 mit den Kriensamtsstellen und den Kommunal-

behörden bei ber Durchführung ber auf Grund biefer Befanntmachung notwendigen Dagnahmen

die ihnen durch diese Bekanntmachung oder durch die Ortsvorschriften (§ 5) übertragenen Rechte und Bilichten auszunben.

1) Die Bertrauensmanner fiben ihre Tatigfeit ehrenamt-

Orteborichriften.

Die Kommunalbehorben, und gwar in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern die Gemeindevorstände, im übrigen die Borstände der Kommunasverbande, haben sobald wie möglich im Ginbernehmen mit ben Bertrauensmannern Borfdriften über die Einschränfung und die zwedmaßige Berteilung bes Berbrauchs elettrischer Arbeit zu erlassen, insbesondere über die Gin-schränfung und die zweckmäßige Berbeilung des Berbrauchs schränkung für den Lleinverbrauch gemäß § 1 Abs. h dieser Befannimachung.

Anordnungen in bringenben Rotfallen.

Ergibt fich bei einem Stromverforgungsunternehmen infolge Mangels an Brennftoff ober aus fonftigen Urfachen bie un-Beangels an Steinstoff voer alls sontigen utgaget die in-bedingte Rotwendigfeit, schleinigst Einschrungen des Ber-brauchs elektrischer Arbeit vornehmen zu müssen, so hat der Bertrauensmann die nach Lage des Jalles erforderlichen Mas-nahmen anzuordnen. Dem Berdraucher hat er tunlichst von der Durchführung Venntnis zu geden. Den beieiligten Kommunal-vehörden und Kriegsamtsstellen hat er unverzüglich Meldung zu machen zu machen.

Ariegsamtoftellen.

An Stelle ber Briegsamtoltellen treten überall ba, wo Briegsamtonebenftellen besteben, die Briegsamtonebenftellen; beim Gehlen bon Kriegsamtsftellen tritt an beren Stelle bas Priegs-

Lanbesgentralbehörben. a) Die Lanbesgentralbehörben beftimmen, wer im Sinne biefer Befanntmachung als Kommunalverband, Gemeinde, Borftand des Communalberbandes und ale Gemeindevorftand angufeben ift.

b) Die Landeszentralbehorben fonnen im Einvernehmen mit bem Reichstommiffar für bie Roblenverteilung andere Stellen als bie Borftanbe ber Kommunalverbanbe ober Gemeinben mit ben in biefer Befanntmachung ben Borftanden ber Kommunal-

verhande oder Gemeinden zugewiesenen Aufgaben beauftragen ober einzelne dieser Aufgaben sich selbs borbebalten.

c) Die Landeszentralbehörben oder die von ihnen beauftragten Stellen können einzelnen Gemeinden oder Gruppen von Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern die in dieser Befanntmachung ben Gemeinden von mehr als 10 000 Einwohnern jugewiesenen Aufgaben übertragen.

Anfpreis für ben Dehrberbrand

Berbraucher, die von einem Stromberjorgungsunternehmen elektrische Arbeit gegen Bezahlung erhalten, haben sir jede trob besonderer Warnung über die zugelassene Menge hinaus verbrauchte Kilowatistunde einen Anspreis von 50 Psennigen zu

Strafbestimmungen.

a) Ber trop besonderer Barnung mehr elektrische Arbeit verbraucht, als nach dieser Bekanntmachung und den Ortsborsschriften oder den gemäß § 6 getrossenen Anordnungen des Bertrauensmannes zulässig ist, oder wer den Borschriften des § 2 dieser Bekanntmachung oder den auf Grund dieser Bekanntmachung erlassenen Bestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Gesangnis dis zu einem Jahr und mit Gesätraste dies zu 10 000. Wart oder mit einer dieser Strassen bestrast.

b) Die Strafverfolgung tritt nur auf Antrag ein. Antragsberechtigt ift

ber Reichstommiffar für die Kohlenverteilung ober die von ihm mit der Untragstellung ichriftlich beauftragte Berion,

auftragte Person,

2. bei Amviderhandlungen gegen Borschriften, die von einer anderen Behörde als dem Reichskommissar für die Kohlenverteilung auf Grund dieser Bekanntmachung ergangen sind, die Behörde, die sie erlassen hat, dei Bersehlungen gegen § 2 dieser Bekanntmachung die Kriegsamtsstelle.
Richtet sich der Antrag gegen einen Reichs-, Staatsoder Kommunasbeamten wegen einer in Ausübung seiner Dienstaeschäfte begangenen Kumpberbandiung, so ist nur der

Dienstgeschäfte begangenen Juwiberhandlung, so ift nur ber Reidstommissar fur die Roblenberteilung antrageberechtigt.

Schlug- und Abergangsbestimmungen.

a), Borftebende Bestimmungen treten mit bem Tage ihrer Belannimachung in Rraft.

b) Bei besonders friegsnotwendigen Betrieben oder Be-triebsabteilungen fann von der Kriegsamtsstelle bis jur Re-zelung der Einschränfung der Berbrauch eleftrischer Arbeit im bisherigen Umfange gestattet werden, jedoch längstens bis jum 30. Robember 1917.

c) Die Rommung begorden haben biefe Belaummachung und Die Don ihren aufgestellten Orisvorfdriften offentich be-fangigmachen und die Orisvorfdriften nach Eriag jogleich bem Berlin, ben 2. Robember 1917.

Der Reichotommiffar für bie Rohlenberteilung.

Alle Zuschriften in Angelegenheiten, die vorstehende Be-fanntmachung betreffen, sind zu richten an den Reichstommissar für die Kohsenverteilung (Abteilung Glektrizität), Berlin SW 11, Roniggrager Str. 28,

Drahfanschrift: Kraftlichtfohle. Fernsprecher: Berlin, Ams Rollendorf Rr. 4253 und 4254.

### Ortevoridriften

über bie Ginichrantung bes Berbrauchs elettrifcher Arbeit,

Die vorstehende Belaummachung bes herrn Reichstom-miffars fur die Roblemverteilung wird burch folgende Orieporidiriften ergangt:

Da Die Stromerzeugung bes Gtabtifden Gleftrigitatewertes infolge ber bereits borber getroffenen Magnahmen gur Ginichrantung bes Berbrauches elettrifder Arbeit (Licht- und Prafiftrom) auf girfa 80 % ber vorjährigen Erzeugung gefunten foll vorläufig im Ginbernehmen mit ber Ariegsamtoftelle Frantfurt a. D. bon weiteren Ginidirantungen abgesehen merben.

2. Damit die bergeitige Stromergengung bes Eleftrigitats-wertes nicht über 80 % ber borjahrigen Erzeugung fleigt und hierdurch neue Einschränfungen notig werden, werden famtliche Abnehmer, die Licht- und Rraftftrom begieben, nochmals gur auferften Sparfamteit im Stromberbrauch aufgefordert.

Der Stromverbrauch aller Abnehmer wird auf bem Stromverrechnungebureau bes Stabtifchen Eleftrigitatewerfes genau verfolgt. Gegen biejenigen Abnehmer, bereit Stromberbrauch von jeht ab gober ift wie im Borjahre, wird, falls ihnen biefer Dehrverbrauch feitens bes Bertrauensmannes nicht befonbers zugestanden worben ift, auf Grund bes § 10 ber Befanntmachung bes herrn Reichstommiffare fur bie Roblenverteilung vorgegangen werden.

4. Als Bertrauensmann, an welchen alle Zuschriften betr. Stromeinschränkung, Renauschlüsse und Erweiterungen zu richten sind, wird der Borstand des Städnischen Elektrizitätswerfes Dipl.-Jug. Beines, Rengasse 26, bestimmt.
Wiesbaden, den 1. Dezember 1917.

Der Magiftrat.

Me all:Cammlung.

Es wird wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag alle noch ausstehenden Gegenstände aus Aluminium, Rupfer, Meffing nim, bauernd von ber Metallfammelftelle (Alte Artilleriefaferne) angenommen werben. Bei einer fürglich burch einen Ungestellter davon betroffenen Saushaltungen noch beschlagnahmte Gegen-ftande sestgestellt. Es ist damit zu rechnen, das weitere Unter-suchungen in absehdarer Zeit stattfinden und die gesehlichen Beftrafungen folgen muffen. Cammlung alter Roufervenbofen.

Binn gewinnt fur die Zwede ber Landesverteidigung und ber Bollbernahrung (gur Serfiellung neuer Lonjervenbofen) eine immer madfenbe Bebeutung.

Die verfügbaren Bestande an neuem Zinn find begrenzt. Jebe Möglichfeit, Jinn aus zinnhaltigen Gegenständen, ins-besondere solchen aus Weißblech, zu gewinnen, muß restlos aus-

Mus diefem Grunde ift die Sammlung und Ablieferung aller borbandenen alten Konfervendofen, die gang oder teilweise aus Beigblech besteben, dringend geboten. Jede jur Ablieserung gebrachte Lonfervendose vermehrt ben Zinnbestand bes Deutschen

3m vaterlandifden Intereffe werben alle Rreife ber Bevol-ferung, geichaftliche Betriebe, Gaftwirtichaften, Berpflegungsjeber Art, Saushaltungen ufm. aufgeforbert, Die bei ihnen berfügbaren alten Ronfervendofen aus Beigblech in moglichst sauberem Zustand an die nachstehend bezeichneten Sammel-stellen abzuliesern. Die zur Zeit vorhandenen Dosen sind mög-lichst sosort, später entfallende nach Ansammlung kieiner Wengen

jur Ablieferung ju bringen. Bur bie Zwede ber Sammlung verwendbar find nur folche Dofen, die gang ober teilweise aus Beigblech bestehen. Dofen aus Schwarzbled ohne Beigblechteile tonnen nicht angenommen

Bur bie abgelieferten alten Konfervendofen aus Beigblech wird auf Bunich eine Bergutung von 5 Pfennig für bas Lilogramm

Auch die fleinfte Menge ift von Wert. Jeder Ablieferer alter Louferbendofen berbient fich, ohne Opfer bringen ju muffen, ben Dant bes Baterlanbes.

Die Metallfammelftelle ift taglid von 9-12 und 214-5 Uhr Der Magiftrat.

Befanntmadung. Laut Magiftratebeichluß foll bie Strage "Am Baulinenschlößchen" umgetauft werben und ben Namen

"Bringeffin Glifabeth-Strafe" Diefer Beichlug wird endgültig, wenn nicht binnen 14 Tagen

won den Beteiligten Einwand erhoben wird. Biesbaben, ben 4. Dezember 1917. Stabtifches Stragenbanamt.

Brennftoffverteilung.

Die Kohlenhandlung Beyer, Röderstraße 11, ist vom Kohlen-handel zurückgetreten. Die bei derseiben zugelassenen Kunden werden ersucht, sich in der Zeit von Donnerstag, den 6. die ein-schließlich Samstag, den 8. d. M., zweds Bahl eines anderen Bohlenhandlers in Jimmer 42 des ehemaligen Museums zu melben, unter Borlage der in ihren handen befindlichen Brenn-

Biesbaben, den 5. Dezember 1917. Der Magiftrat.

Städtifdie Betrolenmverteilung,

Markiftrage 16, Limmer Rr. 5.
Für den Monat Dezember find 63 0 kg Ansg'eichpetroleum ju berteilen. Die Ausgabe von Bezogsmarfen erfolgt nur gegen Borzeigen der abgestempetten Petroleumansweiskarten und zwar:

Borzeigen der abgestempelten Peirnseumansweiskarten und zwar:

1. für Zweie der Deimarbeit und Landwirtschaft an die Hausbaltungen mit den Ansagsbuchstaben:

A. K am Freitog, den 7., L. Z am Samstag, den 8. Dezember.

2. für andere Beleuchtungszweide, soweit weder ein Gas- und elektrischer Lichtausschlung wordanden oder möglich ist au die Hausbaltungen mit den Ansagsbuchsloben

L. Z am Montag, den 10., A. K am Dienstag, den 11. Dezember. Gelegentlich der Petroseumberteilung werden an Liebhaber Sparlämpchen gegen Erstattung des Selbstostenpreises von 10 Ksg. sint das Sind abgegeden, die von der Zentraistelle sir Betroseumverteilung zur Berfügung gestellt worden sind.

Tes Magistrat.

Der Magiftrat.

Loif je biern am b. Dejember i'lla Der Mundebrat hat durch Berordung bont 1917 angeordnet, daß, wie im Borjahre, auch in batt am 5. Dezember eine Bolfsachlung stattsinden foll. Diese Jahlin soll eine neue Grundlage für die Lebensmittelverteilung und muß deshalb von der Bevölferung in ihrem eigene mit größter Gorgfalt ausgeführt werben.

Die Durchführung der gahlung geschieht ehrenor bie ftaatlichen und ftabtischen Schulen. Die Einmbitten wir, den gahlern ihre Aufgabe nach Röglich. insbesondere weffen wir auf Sansbefiter bin, die für ihre Mieter bestimmten Bastete et gegengunehmen, ausgutei en und wieder eingufammein. vom 6. Tegember ab jur Abholung bereit ju halten "... 5. Tegember feinen Fragebogen erhalten hat, nuß [16] umgebend beim Statiftifden Ami, Martifir. 1, Binnes einforbern.

Dir ber Boltegablung wird eine Bablung ber auf gember leerliebenden Bohnungen berbunden, über die eine

fondere Besanntmachung erfolgt. Bit Geldstrafe bis zu 1500 Barf wird bestraft. Wis weigert, die vorgeichriebenen Angaben in die Handha tund eingutrogen ober wer wiffentlich wahrheitemibrige and

Birobaben, ben 27. Rovember 1917.

Der Magiftral

Ersche Bezugsprei

Nur

Mk. 3.-, fü innerhalb I

Nr. 3

Eingetroff

ta Brühl (

attin (Diet apitan von (

gac (Kiel)

offiz.

Mchter Oblt

erbinger (S

cin), Gener

Godesberg),

Nunstn

Haupti reifsten

Spielplan

agt am 21.

e und Fra

Die W

alkūre", And

8 des Nib

er Richard Gast, Anf

conement,

en", Anf. 7

edermaus" ( tsch" von

anelore Z

dionaltheate

14., Ab.

sionsansta

Ant. 7 U Rustin", Ar

5 Uhr.

Herr de

Mainz die

Sachs' S

reicher

ers "D-m

4 Orehester

ater und l

Das Ne

Eine N

hun auch

be Augu zwar in ei

acht sein

blendende

Ende. Da an einem viesen. Es

8 vermeid

bein zu a

thsichtig u

hesterfarbe

ger nicht

lerholt we

Rastin" wi a Zuspruc d erweisen

then sich ganz

Bene", Frau ende "An

d'i Herr

an als bla

"I als "Jas tn Künstle

angavolist Auc

die D

A, Der

dring.

Kappen Mûnster i.

Achbig

Ges

W. O. I.

Ginladung

gur Loining bon Benjam, mavid Ablainingsfatt" Unter Bezugnahme auf die porfabrigen Beformm bechren wir une hiermit gur offentlichen Renntile at

dag auch in diesem Jahre fur dieserigen Bersonen, weiter ber die genigen Bersonen, weiter Bermungen gemen Jahre entbunden sein möchlen.

Renjahrswunsch-Ablöjungsfarten
seinens der Stadt ansgegeben werden. Wer ein soldte erwirdt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Windwinsiche darbringt, und ebenso seinerseits auf Besuch auf karrengnschungen verzichtet.

Die Katjen tonnen bei ber städtischen Armenvermannte Rarfistrasse i. Limmer Rr. 22, sowie bei den herren: Kanimann G. Merh, Bilhelmstraße 20, Kausmann Raichold (Drogerie Wöbus), Taunusstraße 25, Kausman Noch, Wilhelmstraße 60 und Kausmann E. Woedel, Luc

gaffe 24, gegen Entrichtung von minbeftens 2.4 fur bas Stud in Empfont

genommen werben. Der Erlos wird auch biefes Jahr vollftanbig ju moblitie

Berten Berwendung sinden und durfen wir deshalb mit bestellt mit deshalb mit des bei Bervendung einden und durfen wir deshalb mit des bei Betelligung eine rege sein wat Schließlich wird noch bemerkt, das die Beröffentlichung Ramen (Hauptverzeichnis) am 31. Dezember bs. 38. erfost Wiestaden, den I. Dezember 1917.

Der Magistrat, Armenderwaltung.

Borgmann, Befanntmaduna.

1. Donneretag, den 18. Tejember bs. 38. bormittags 9 11 follen bie Blabe auf bem fogenannten Dern'ichen Gelandem Lerm'ichen Gelandem Ungemburgplage und in ber Onerftrage jum Berforden Griftbannen in ber Dnerftrage jum Berford bon Chriftbaumen in ber Beit bom 14 bis einschlie 24. Dezember de. 38. durch Auslosung im Afgiean gebäude Meugasse 8 vergeben und im numittelbaren ichlusse daran angewiesen werden. Montag ben 10. Dezember de, 38. nachmittags 4 sollen die Plate auf dem Janibrunnenplas zum Berts bon Spiele und Rechneren in der Delt vom 10.

ponen die Blate auf bem Fantbrunnenplat jum Berleit bon Spiel. und Badwaren in ber Zeit vom 10. bis er ichließtich 24. Dezember bs. 38. vergeben werden. Die für die Benutung zu entrichtende Gebuhr ift uf giftrat für die oben angegebene Dauer feltgesett auf für jeden Quadratmeter oder Bruchteile eines solchen 3 Pig. pro Tag; zu

3 Big. pro Tag; ju fur jeden Dundratmeter ober Bruchteile eines folden

4 Big, pro Tag. Die fich hiernach berechnenben Betrage find bor ber Blat. auweisung an ber Sebestelle gegen Quittung zu entrichten. Bu 2. werben nur hier ortsansäffige Bersonen beruchsichte Die Tiese ber zur Berfügung stehenden Blabe betrafti-zu 1. auf dem Dernichen Gelande 5 bis 6 m.

auf bem Luremburgplas 4 m und in ber Querftraße 3 m. Es werben nur Plage bon hochftens 6 m Froniausbehnur

Wiesbaben, ben 23. Dovember 1917.

Stabt, Maijeamt.

### Wiesbadener Nachrichten.

wo An bem Unterrichtöfursus für die Berwendung per Erjahschlen in Berlin nehmen ans dem Bezirf unserer Jank wertstammer 12 Schuhmacher teil. Die Teilnahme ist für schuhmacher fostenlos. Die Posten trägt die Kammer pulammer mit der Ersahschlen-Gesellschaft und den Kreisen haw. den meinden, Weitere Teilnahme an den Lehrgängen ist der Kammer ermönlich

Petroleumberteilung. Die Ansgabe von Bezugsmarten, bas dem Magistrat zur Berteilung überwiesene Ausgleber petroleum wird laut Befanntmachung im Anzeigenteil und bei Blattes Einde dieser und Ansang im Angegenten berden bei geschen Beihenfolge muß eingehalten werden. Det sub ind auch 500 Betroleumsparlämpchen, die auf jede Flasche geseht werden können, zur Berteilung überwiesen worden. Phylogabe derselben gegen Bezahlung der Selbstkoften von 10 Pierselben gegen bei der Selbstkoften von 10 Pierselben gegen bei der Selbstkoften von 10 Pierselben gegen bei der Selbstkoften von 10 Pierselben gegen Bezahlung der Selbstkoften von 10 Pierselben gegen bei der Selbstkoften von 10 Pierselben gegen gegen bei der Gegen gegen be für das Lampchen wird gleichzeitig mit ber Ausgabe ber Begub

für das Lämpchen wird gleichzeitig mit der Ausgabe der Verleinung marken erfolgen.

Döchspreissiberschreitung, Gemäß einer Mitteilung bei städel. Preisprifungstelle find durch Strafbesehl des beisest worden: 1. Frau Margarethe Ederich Berve, und Vollengen der der ich Wwe, und Vollengen der der ich Wwe, und Vollengen der Angeleichen Schneider 11, beide zu Frauenstein, wogen übermäßereissteigerung je 20 M. Geldstrafe oder je 4 Tage Gesansteilung beim Bertaufe von Jwelichen 20 M. Geldstrafe oder 4 Tage Gesansteilung dem Bertaufe von Jwelichen 20 M. Geldstrafe oder 4 Tage Gesansis; 3. Frau Anna Andres Dandsteilung von Geschangnis; 3. Frau Anna Andres Geldstrafe des Tage Gesängnis; 4. Frau Christiane Grebner in Gonienheim, desgl. für Stangenbohnen 15 A Gelditrate 3 Tage Gefängnis; 4. Krau Christiane Grebner 2000 Kelditrafe oder 4 Tagen Gefängnis; 5. Krau Margareihe Kraus geb. Stüdert, heimer Straße 25, desgl. für Kirnen 10 A Gelditrafe oder 2 Tage Gefängnis; 6. Fran Harnen 10 A Gelditrafe oder 2 Tage Gefängnis; 6. Fran Harnen 10 A Gelditrafe oder 2 Wortstitraße 41, desgl. für Apfel 10 A Gelditrafe oder 2 Gefängnis; 7. J. Jaß, Obst- und Gemüsehändler, Albreit ftraße 24, desgl. für Zweisden und Unterlassung des Ausbard der Breise für Obst und Gemöse 10. A Gelditrase oder 2 Harnes 21; 3. Adam Be d. Obsthändler, Herrnmühlgasse 3, des Obsthändel ohne Genehmigung und Ausbewahren von und Obst ohne Schlußschrine 40 A Gelditrase oder 8 Tage fängnis. Außerdem sallen den Bestrasten die Kosten des sallen der Fakten zur Last. fahrens zur Laft.

Berantwortlicher Schriftleiter: B. Diller, Biegbett